chike

the cargobike

Betriebsanleitung

Alle in diesem Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Titelinhaber.

1.Auflage, 2017

©2017 chike GmbH & Co.KG Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten

Die aktuelle Version dieser Anleitung kann zur persönlichen Verwendung im pdf-Format auf http://chike.de heruntergeladen werden

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Aufbau des Handbuchs

Allgemeine Hinweise S.1 A

Vor der ersten Fahrt S.5 B

Vor jeder Fahrt S.11 C

Nach der letzten Fahrt S.15 D

Bedienung S.17 E

Pflege und Wartung S.29 F

Anhang S.45 G

Inhaltsverzeichnis

A. Allgemeine Hinweise **1**
chike 1
chike kids 1
chike cargo 1
Zu dieser Anleitung 1
Betrieb im öffentlichen Straßenverkehr (Deutschland) 3
Zulässige Lasten 3
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 3

B. Vor der ersten Fahrt **5**
Einstellen der Sitzposition 5
Erlernen der Fahrtechnik 6
Für Erstbesitzer 9

C. Vor jeder Fahrt **11**
Sicht- und Funktionsprüfung 11
Beladung 12

D. Nach der letzten Fahrt **15**
Akku 15
Rahmen und Fahrradkomponenten . . 15

E. Bedienung **17**
Bremsen 17
Neigungsblockierung 18
Gangschaltung 19
Gangschaltung 19
Kabine 19
Gurtsystem einrichten 20
Kinder anschnallen 20
Kabine schließen 20
Lastenplattform 21
Ladungsverteilung und -sicherung . . 21
Umwandung 21
Systainer-Transportsystem 22
Euroboxen für die Rahmenmontage . . 22
Montage 22
Boxen einhängen 22
Boxen abnehmen 22
Vorbau 22
Elektrisches Antriebssystem 23
Komponenten 23
Display aufsetzen und entfernen . . . 25
Antriebssystem einschalten 26
Akku aufladen 26
Fahrstufenwahl 26
Gangwahl 27
Schiebehilfe 27
Reichweite 27
Beleuchtung 27
Beleuchtung 27
Sonstiges 28
Schutzbleche 28

F. Pflege und Wartung **29**
Bremsanlage 29
Schaltung 30
Fahrwerk 31
Neigungsblockierung 34
Laufräder 34
Kabine 35
Transportplattform 36
Kette 36
Beleuchtung 38
Verschleissteile 38
Ersatzteile 38
Reinigen 38
Pedelecvariante 38
Wartungsliste 40
chike-Pass 41
Inspektionsnachweise 42

G. Anhang **45**
Anzugsdrehmomente einiger Schrauben 46
Technische Daten 47
EG Konformitätserklärung 49

Allgemeine Hinweise

chike

chike ist ein modernes Kompakt-Transportrad, bei dem Fahrspaß und Nutzen gleichermaßen an erster Stelle stehen. Durch das innovative Design wird der verfügbare Platz optimal ausgenutzt. Mit einer Länge von unter 2 m und einer Breite von nur 73 cm passt chike auch über schmale Fahrradwege und durch alle gängigen Türen. Und bietet trotzdem sehr viel Platz für alles, was Sie transportieren möchten. Das gefederte Neigefahrwerk macht chike hierbei extrem wendig, besonders in der Stadt ein Riesenvorteil.

chike kids

Ob für die tägliche Fahrt zum Kindergarten, den Einkauf mit Ihren Kindern oder den Wochenendausflug in die Natur. chike kids ist der ideale Begleiter für Sie und Ihre Familie! Trotz der geringen Gesamtbreite von nur 73 cm bietet chike mit einer Sitzfläche von 70 cm auch zwei größeren Kindern ausreichend Platz, ohne dass sie sich um jeden Zentimeter streiten müssen. Die Kabine aus Cordura-Gewebe schützt bei jedem Wetter. Durch die großen Fenster haben Ihre Kinder eine tolle Panoramasicht. Und durch das kleine Fenster im Dach haben Sie sie immer im Blick. Die Fünfpunktgurte bieten maximale Sicherheit und sind flexibel einsetzbar für ein Kind in der Mitte oder zwei Kinder nebeneinander.

chike cargo

Egal ob gewerblich oder privat, mit dem chike cargo sind Sie mit Ihrer Ladung immer schnell am Ziel. Ganz ohne Auto. Und auch die lästige Parkplatzsuche entfällt! Trotz seiner kompakten Bauweise verfügt chike über eine sehr große Ladekapazität. Die Transportplattform bietet mit einer Länge von 90 cm und einer Breite von 72 cm viel Platz für alles, was Sie transportieren möchten. In die Plattform eingelassene Airlineschienen dienen hierbei als Aufnahme für Spanngurte, so dass die Ladung einfach fixiert werden kann. Die optionale Umwandung macht die Transportplattform zur Transportbox mit einer Höhe von 35 cm und einem Ladevolumen von ca. 200 Litern. In wenigen Sekunden ist sie angebracht und auch wieder abgenommen. So können Sie Ihr chike vor jeder Fahrt im Handumdrehen für den jeweiligen Einsatz optimieren.

Durch den modularen Aufbau können Sie Ihr chike auch nachträglich einfach umrüsten. Ob vom kids zum cargo oder umgekehrt, chike passt sich Ihrer Lebenssituation an

Zu dieser Anleitung

Diese Betriebsanleitung soll Ihnen den sicheren Umgang mit Ihrem chike ermöglichen. Sie wurde mit größter Sorgfalt erstellt und behandelt alle relevanten Themen. Zu dieser Anleitung gehören ebenso die mitgelieferten Anleitungen der Komponentenhersteller für Bremsen, Schaltung oder Antriebssystem. Le-

sen Sie diese ebenso sorgfältig, da dort die Bedienung und Wartung der entsprechenden Komponenten detailliert erläutert wird.

Falls nach dem Lesen dieser Betriebsanleitung Fragen offen geblieben sind, Sie sich unsicher fühlen oder Probleme auftreten, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, bei dem Sie Ihr chike gekauft haben, oder direkt an uns.

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

➜ Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der ersten Benutzung Ihres chike sorgfältig durch. Aufgrund der innovativen Technik von chike finden auch versierte Fahrradnutzer hier noch wichtige neue Informationen.

➜ Verschiedene Abschnitte dieser Anleitung beziehen sich ausschließlich auf bestimmte Modellvarianten von chike. Diese Abschnitte sind in der Überschrift wie folgt gekennzeichnet:

: Nur Pedelecversion

: Nur nicht-elektrische Version

: Nur kids-version

: Nur cargo-version

Es ist ausreichend, wenn Sie nur die für Ihre Variante relevanten Abschnitte lesen.

➜ Bewahren Sie diese Betriebsanleitung auf, damit Sie sich bei Bedarf informieren können.

➜ Stellen Sie diese Betriebsanleitung jedem Benutzer Ihres chikes zur Verfügung.

➜ Nutzen Sie den Abschnitt *Inspektionsnachweise* ab Seite 42 zum Nachweis der durchgeführten Wartungen.

➜ Sollten Sie Ihr chike irgendwann einmal wieder verkaufen, geben Sie bitte diese Betriebsanleitung mit.

➜ Für Schäden, die entstehen, weil diese Betriebsanleitung nicht beachtet wurde, übernimmt die chike GmbH & Co.KG keine Haftung.

➜ Die aktuellste Version dieser Betriebsanleitung finden Sie im Internet unter

http://chike.de

im Downloadbereich.

Um besonders wichtige Informationen und potentielle Gefahren schnell zu erkennen, werden diese im Text visuell hervorgehoben:

Dieses Symbol hebt einen nützlichen Hinweis hervor, bei dessen Beachtung Sie noch mehr Nutzen und Freude aus chike ziehen können.

Dieses Symbol beschreibt eine Warnung. Eine Nichtbeachtung kann zu Beschädigungen an Ihrem chike sowie zu leichten Verletzungen führen.

Diese Symbol beschreibt eine Gefahr. Wird der Hinweis nicht beachtet, kann dies schwere Beschädigungen an Ihrem chike sowie schwere oder tödliche Verletzungen des Fahrers und der Insassen zur Folge haben.

Betrieb im öffentlichen Straßenverkehr (Deutschland)

Während die Pedelec-Variante mit einer fest montierten über den Motorakku gespeisten Lichtanlage ausgerüstet ist, wird die nicht motorisierte Variante ohne Lichtanlage ausgeliefert. Damit Sie Ihr chike (auch bei Dunkelheit) im öffentlichen Straßenverkehr verwenden dürfen, müssen Sie es noch mit einer Lichtanlage ausstatten. Wir empfehlen hierfür einen batteriebetriebenen Scheinwerfer und ein batteriebetriebenes Rücklicht. Ihr Fachhändler, bei dem Sie Ihr chike gekauft haben, berät Sie hierzu gerne.

In der elektrisch unterstützen Version ist Ihr chike ein Pedelec nach EN 15194 (mittlere Motorleistung <250W, maximale Unterstützungsgeschwindigkeit 25 km/h) und darf daher wie ein normales Fahrrad ohne Versicherungs-, Führerschein- und Helmpflicht im öffentlichen Straßenverkehr gemäß den für Fahrräder geltenden Verkehrsregeln bewegt werden. Es erfüllt alle erforderlichen Richtlinien für Pedelecs.

Auch wenn keine Helmpflicht besteht, empfehlen wir Ihnen zu Ihrer eigenen Sicherheit immer einen Helm zu tragen, wenn Sie Ihr chike benutzen.

Zulässige Lasten

Ihr chike ist für folgende maximalen Zuladungen ausgelegt:

maximales Gesamtgewicht	200kg
Zuladung Kabine	60kg
Zuladung Transportbox	80kg
maximales Fahrergewicht	100kg
Zuladung Euroboxen	12kg[1]
Leergewicht	ab 30kg[2]

Bitte beachten Sie, dass bei Ausnutzung der maximalen Zuladung und maximal zulässigem Fahrergewicht das zulässige Gesamtgewicht überschritten wäre. Eine solche Beladung ist demnach nicht zulässig!

Ein Überschreiten der zulässigen Zuladungen kann zu Beschädigungen Ihres chike und schweren Stürzen führen. Beachten Sie neben den einzelnen Zuladungsgrenzen auch stets das zulässige Gesamtgewicht!

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

chike Transportfahrräder sind für die Benutzung auf Straßen oder befestigten Wegen konzipiert. Das Fahren in unwegsamen Gelände, das Befahren von Treppen oder das Fahren über hohe Bordsteine können schwere Schäden an Ihrem chike hervorrufen.

In der kids-version ist Ihr chike für den Transport von maximal zwei Kindern ausgelegt.

Achten Sie bei jeder Fahrt auf eine einwandfreie Sicherung der transportierten Kinder oder Lasten.

Achten Sie insbesondere darauf, dass das Ihre Kinder während der Fahrt nicht mit den beweglichen Teilen Ihres chike Transportfahrrads in Kontakt kommen.

[1] jeweils rechts und links

[2] je nach Ausstattung

Lassen Sie niemals ein Kind unbeaufsichtigt in Ihrem chike Kindertransportrad.

Das Sitzsystem Ihres chike kids ist für Kinder geeignet, die ohne fremde Hilfe sitzen können. Durch das Federsystem und das Neigefahrwerk sind die Kräfte, die auf die beförderten Kinder wirken i.d.R. geringer als beim Transport mit einem nachgeführten Kindertransportanhänger. chike kann mit den Sitzverkleinerungen gängiger Hersteller nachgerüstet werden, so dass auch kleinere Kinder sicher und bequem sitzen. Ebenso bietet chike einen Befestigungsadapter für MaxiCosi-Babyschalen an. Wenn Sie Zweifel daran haben, ob ihr Kleinkind bereits im chike transportiert werden kann, holen Sie besser den Rat Ihres Kinderarztes ein.

Überzeugen Sie sich regelmäßig, dass Ihre Kinder den Temperaturen angemessen bekleidet sind und sich während der Fahrt wohl fühlen.

Achten Sie bei jeder Fahrt darauf, dass Sie die maximale Zuladung sowie das maximale Gesamtgewicht (siehe Abschnitt *Zulässige Lasten* S. 3) nicht überschreiten.

Wenn Sie Ihr chike im öffentlichen Straßenverkehr verwenden, achten Sie darauf, dass alle gesetzlichen Verpflichtungen, die damit verbunden sind, eingehalten werden.

Wenn Sie Ihr chike bei schlechten Sichtverhältnissen oder in der Dunkelheit benutzen, ist die Verwendung einer zugelassenen Lichtanlage vorgeschrieben.

Nehmen Sie keine Veränderungen an Ihrem chike Transportfahrrad vor. Verwenden Sie nur originale Ersatz- und Zubehörteile.

Alle in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Nutzungs- und Wartungsvorgaben sind Teil des bestimmungsgemäßen Gebrauchs.

Die chike GmbH & Co. KG übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung, wenn Sie Ihr chike außerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs benutzen.

B Vor der ersten Fahrt

Nachdem Sie Ihr chìke erhalten haben, ist die Vorfreude sicherlich groß. Bevor Sie sich mit Ihrem chìke in den öffentlichen Straßenverkehr begeben, sollten Sie sich jedoch zunächst mit dem Fahrverhalten vetraut machen. Zum einen ist Ihr chìke etwas schwerer als ein normales handelsübliches Fahrrad, zum anderen muss man sich daran gewöhnen, auf einem Dreirad zu sitzen, welches sich jedoch in die Kurven neigen kann und somit eher die Fahrdynamik eines gewöhnlichen Fahrrades hat. Wie bei einem Fahrrad müssen Sie die Balance halten um nicht umzukippen. Nach wenigen Minuten werden Sie sich jedoch an das neue Fahrgefühl gewöhnt haben und es nicht mehr missen wollen.

Wenn Sie die folgenden Hinweise und Vorgaben beachten, wird chìke Ihnen viel Freude bereiten und Ihren Alltag sehr erleichtern!

Machen Sie Ihre ersten Fahrversuche möglichst außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs. So vermeiden Sie, sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer zu gefährden. Transportieren Sie keine Kinder mit Ihrem chìke, solange Sie sich im Umgang mit chìke noch nicht absolut sicher fühlen.

Einstellen der Sitzposition

Ihr chìke bietet Ihnen Einstellmöglichkeiten, mit denen Sie es Ihren Körpermaßen und Vorlieben anpassen können. Die richtige Sitzposition ist ausschlaggebend für ein ermüdungsfreies und effizientes Fahren. Das Einstellen der Sitzposition erfolgt bei Ihrem chìke über das Einstellen der Sattelhöhe und der Lenkerposition. Damit unterschiedliche Fahrer ein chìke gemeinsam nutzen können erfolgt die Einstellung der Sattelhöhe mittels eines werkzeuglsos bedienbaren Schnellspanners. Für die Verstellung des Vorbaus benötigen Sie einen passenden Inbusschlüssel. Auf einen schnellverstellbaren Vorbau wurde aus Stabilitätsgründen verzichtet. Im Folgenden werden diese Einstellmöglichkeiten näher erläutert.

Stellen Sie nach dem Einstellen und vor der Verwendung Ihres chìke unbedingt sicher, dass der Schnellspanner der Sattelklemmung sowie die Klemmung des Vorbaus ordnungsgemäß geschlossen sind! Prüfen Sie hierzu den festen Sitz von Sattel und Lenker!

➜ **Einstellen der Sattelposition** Zum Einstellen der Sattelhöhe stellen Sie zunächst das rechte Pedal ganz nach unten und setzen sich anschließend gerade auf das Fahrrad. Stellen Sie nun die Ferse auf das Pedal. Die Sattelhöhe ist richtig eingestellt, wenn Ihr Bein in dieser Position gestreckt ist. Zum Verstellen der Sattelhöhe müssen Sie den Schnellspanner am Sattelrohr lösen und den Sattel auf die gewünschte Höhe verschieben. Danach muss der Schnellspanner wieder fest verschlossen werden. Achten Sie darauf, dass die Sattelstütze maximal nur bis zu der Markierung herausgezogen ist. Ist keine Markierung zu erkennnen muss die Sattelstütze mindestens 10 Zentimeter tief im Rahmen stecken. Prüfen Sie nach dem Verstellen der

Sattelhöhe jedes Mal den festen Sitz der Sattelstütze, indem Sie versuchen, den Sattel zu verdrehen. Sollte sich die Sattelstütze bei geöffnetem Schnellspanner nur schwer im Sattelrohr verschieben lassen versuchen Sie zunächst, Sattelstütze und Sattelrohr zu reinigen. Schafft dies keine Abhilfe wenden Sie auf keinen Fall Gewalt an, sondern kontaktieren Ihren Fachhändler.

Die Sattelstütze muss mindestens bis zur Markierung oder 10cm in das Sattelrohr eingeschoben und der Schnellspanner fest geschlossen sein. Andernfalls können die Sattelstütze oder das Sattelrohr brechen.

Befestigen Sie keinen Gepäckträger oder zusätzliche Taschen an Ihrer Sattelstütze oder dem Sitzrohr, da diese für diesen Zweck nicht ausgelegt sind und im Extremfall brechen könnten.

➜ **Einstellen der Lenkerposition** Ihr chike ist mit einem winkelverstellbaren Vorbau ausgestattet. Durch Änderungen des Vorbauwinkels kann der Abstand zwischen Sattel und Lenker eingestellt werden (siehe Abschnitt *Vorbau* S. 22). Die beim Kauf eingestellte Lenkerposition sollte für die meisten Fahrer passen. Nicht alle möglichen Positionen sind zulässig: wird der Vorbau zu weit nach vorne gekippt, kollidiert der Lenker bei größeren Ausschlägen mit der Kabine.

Prüfen Sie nach jedem Einstellvorgang, ob Sie ausreichend Platz für Ihre Lenkbewegung haben! Stellen Sie sicher, dass sich der Lenker bis in die vorgegebenen Anschlagspositionen drehen lässt und hierdurch die Schaltzüge und Bremsleitungen weder eingeklemmt noch geknickt oder gedehnt werden!

Erlernen der Fahrtechnik

Die Fahrtechnik von chike entspricht eher dem ausbalancierten Fahren eines normalen Zweirades als dem Fahren eines starren Dreirades. Wählen Sie für Ihre ersten Fahrversuche am Besten eine weitläufige Fläche ohne andere Verkehrsteilnehmer, bis Sie Ihr chike sicher beherrschen.

➜ **Losfahren** Im abgestellten Zustand ist bei Ihrem chike die Neigung blockiert. Die Neigungsblockierung verhindert das Umkippen des chikes im Stand und entspricht somit in ihrer Funktion dem Seitenständer eines gewöhnlichen Fahrrades. Ebenso ist die Feststellbremse der Vorderräder aktiviert. Diese verhindert, dass Ihr chike im abgestellten Zustand bei abschüssigem Gelände davon rollt. Lösen Sie zunächst die Feststellbremse (siehe Abschnitt *Bremsen* S. 17) und anschließend die Neigungsblockierung (siehe Abschnitt *Neigungsblockierung* S. 18). Überprüfen Sie, dass sich Ihr chike frei neigen lässt, indem Sie es ein wenig nach links und rechts kippen.

Beachten Sie, dass Ihr chike bei gelöster Neigungsblockierung zur Seite kippen kann, wenn Sie es nicht ausbalancieren. Halten Sie es immer in einer möglichst aufrechten, ausbalancierten Position. Größere Abweichungen aus dieser Position erfordern insbesondere im beladenen Zustand höhere Kräfte, um Ihr chike wieder aufzurichten.

Zum Losfahren stellen Sie einen Fuß auf das entsprechende nach vorne gerichtete Pedal (i.d.R den rechten Fuß) und stoßen sich mit dem anderen Fuß am Untegrund ab. Anschließend beschleunigen Sie die Fahrt durch Treten in die Pedale. Wie bei einem normalen Zweirad benötigen Sie eine gewisse Geschwindigkeit um Ihr chike auszubalancieren. Je höher die Geschwindigkeit, desto einfacher fällt das Ausbalancieren. Dennoch sollten Sie Ihre ersten Fahrversuche mit nur moderater Geschwindigkeit vornehmen.

➜ **Anhalten** Bedenken Sie, dass chike ausbalanciert werden muss und daher im Stand wie ein gewöhnliches Fahrrad zur Seite kippt. Stabilisieren Sie daher die aufrechte Position Ihres chikes beim Anhalten, indem Sie rechtzeitig einen oder beide Füße von den Pedalen nehmen und auf den Boden stellen. Sollten Sie längere Zeit stehen bleiben, kann es vorteilhaft sein, die Neigungsblockierung am Lenker zu betätigen (siehe Abschnitt *Neigungsblockierung* S. 18). Hierzu muss sich Ihr chike in einer aufrechten Position befinden. Bei betägtigter Neigungsblockierung müssen Sie Ihr chike nicht mehr aktiv ausbalancieren. Denken Sie jedoch daran, die Neigungsblockierung unbedingt vor dem erneuten Losfahren wieder zu lösen.

➜ **Bremsen** Ihr chike ist mit hochwertigen Hydraulikscheibenbremsen ausgestattet. Überprüfen Sie diese unbedingt vor der ersten Ausfahrt auf volle Funktion. Die beiden Vorderradbremsen werden hierbei mit dem linken Bremshebel betätigt, die Hinterradbremse mit dem rechten Bremshebel. Machen Sie sich mit dieser Belegung vertraut. Weitere Informationen zu den Bremsen finden Sie in Abschnitt *Bremsen* S. 17 und Abschnitt *Bremsanlage* S. 29.

Die Bremskraft Ihrer neuen Scheibenbremsen kann wesentlich höher sein, als Sie es von Ihren bisherigen Bremsen gewohnt sind. Machen Sie sich daher vor der ersten Ausfahrt unbedingt mit den Bremsen Ihres chikes vertraut!

Bitte beachten Sie, dass ungünstige Bodenbeschaffenheit (Nässe, Glätte, Schotter, Sand,...) ebenso wie hohe Beladung den Bremsweg signifikant erhöhen können!

Beim Bremsen erhitzen sich die Bremsscheiben und -sättel. Ein Berühren der heißen Bremsscheiben kann zu Verbrennungen führen.

➜ **Abstellen** Zum Abstellen blockieren Sie die Neigung (siehe Abschnitt *Neigungsblockierung* S. 18) und betätigen die Feststellbremse (siehe Abschnitt *Bremsen* S. 17). So kann Ihr chike weder umfallen noch davonrollen. Stellen Sie Ihr chike falls möglich an einem vor Regen und Witterung geschützten Ort ab. Sichern Sie Ihr chike mit einem hochwertigen handelsüblichen Schloss um eine größtmöglichen Schutz gegen Diebstahl zu erreichen.

➜ **Abstellen** Entfernen Sie zusätzlich

die zentrale Displayeinheit von Ihrem chìke (siehe Abschnitt *Display aufsetzen und entfernen* S. 25). So verhindern Sie die Verwendung des elektrischen Antriebs durch Unbefugte sowie den Diebstahl der Displayeinheit.

➜ **Kinder befördern** Ihr chìke ist für die Mitnahme von einem oder zwei Kindern ausgelegt. Damit diese sicher befördert werden müssen folgende Regeln beachtet werden

- Schnallen Sie Ihre Kinder immer mit dem mitgelieferten Gurtsystem an (siehe Abschnitt *Kinder anschnallen* S. 20).
- Achten Sie darauf, dass Ihr chìke immer so gut wie möglich ausbalanciert ist: Wenn Sie nur ein Kind mitnehmen, verwenden Sie den mittleren Sitzplatz, bei zwei Kindern verwenden Sie den rechten und linken Sitzplatz. Das Umrüsten der Rückhaltegurte geht schnell und einfach (siehe Abschnitt *Gurtsystem einrichten* S. 20)

➜ **Lasten transportieren** In der cargo-Version ist Ihr chìke mit einer Lastenplattform ausgestattet, die verschiedenen Möglichkeiten zur Ladungssicherung bietet. Nutzen Sie diese Möglichkeiten und sichern Sie die transportierten Gegenstände gegen Verrutschen oder Herabfallen. Die durch ein Verrutschen der Ladung hervorgerufene Schwerpunktsänderung kann zu kritischen Fahrsituationen führen. Verstauen Sie schwere Gegenstände möglichst weit hinten auf der Transportplattform. Achten Sie bei der Verteilung der Lasten darauf, dass Ihr chìke möglichst gut ausbalanciert ist.

➜ **Unbeladen fahren** Wenn Ihr chìke nicht beladen ist, liegt aufgrund der Fahrgeometrie der größte Teil des Gewichtes auf dem Hinterrad, die Vorderräder sind relativ gering belastet. Dies hat zur Folge, daß bei sehr schnell gefahrenen engen Kurven die Vorderräder ihren Seitenhalt verlieren können und Ihr chìke über die Vorderräder schiebt. Im Extremfall können die Vorderräder ausbrechen, was zu einem Kontrollverlust führen kann. Fahren Sie daher im unbeladenen Zustand zunächst vorsichtig und tasten sich an die möglichen Kurvengeschwindigkeiten heran.

➜ **Bordsteine und Treppen überwinden** Wenn Sie Ihr chìke sehr hohe Bordsteine oder Stufen herunterschieben, ist es möglich, dass es mit dem unteren Ende des Lenkrohrs auf der Bordsteinkante aufsetzt. Dies sollte unbedingt vermieden werden, da dieser Bereich für solche Belastungen nicht ausgelegt ist. Je größer die Beladung, desto kritischer ist dieser Vorgang, da einerseits beim Aufsetzen die Belastungen größer werden und andererseits durch das Einfedern ein Aufsetzen bereits bei niedrigeren Stufen erfolgt. Gewöhnliche hohe Bordsteine (bis ca. 14cm) kann Ihr chìke jedoch gefahrlos hinunter geschoben werden. Kritischer sind hohe Absätze an Bus- und Straßenbahnhaltestellen sowie mehrere Stufen hintereinander (Treppen). In letzterem Fall kann auch ein Aufsetzen des Unterrohrs auf der oberen Treppenkante erfolgen. Tasten Sie sich anfangs vorsichtig an die maximale überwindbare Stufenhöhe heran und vermeiden Sie idealerweise sehr hohe Stufen. Wenn Sie zwingend solche Hindernisse überwinden müssen, bspw. Treppen im Hausflur, können Sie die Bodenfreiheit erhöhen, indem Sie das Hinterrad anheben.

Fahren Sie niemals freihändig und belassen soweit möglich immer beide Hände am Lenker. Selbst kleine Hindernisse und Unebenheiten können sonst im Extremfall zum Vereissen der Lenkung und zu schweren Stürzen führen.

Für Erstbesitzer

Bitte beachten Sie die folgenden Maßnahmen, damit Sie lange Freude an Ihrem chike haben.

➜ **Bremsen einfahren** Damit die fabrikneuen Brembeläge ihre volle Wirkung entfalten können, müssen Sie eingefahren werden. Hierzu müssen einige Vollbremsungen durchgeführt werden. Der genaue Vorgang wird in Abschnitt *Bremsanlage* S. 30 beschrieben. Bitte befolgen Sie diese Hinweise, damit Ihnen in eventuellen Gefahrensituationen von Anfang an die maximale Bremsleistung zur Verfügung steht.

➜ **Schrauben nachziehen** Durch die Belastungen und Bewegungen im Fahrbetrieb ist es möglich, dass sich einige Schrauben Ihres neu montierten chikes setzen und lockern. Ihr Fachhändler kontrolliert bei der ersten Inspektion alle Schrauben und zieht diese gegebenenfalls wieder mit den korrekten Drehmomenten fest. Nehmen Sie daher unbedingt diese Gelegenheit wahr und lassen Sie die Inspektion im Inspektionspass, S. 42 bestätigen. Im späteren Betrieb lockern sich die Schrauben in der Regel nicht mehr.

Vor jeder Fahrt

Sicht- und Funktionsprüfung

Nehmen Sie sich vor jeder Fahrt kurz Zeit für eine Sicht- und Funktionsprüfung Ihres chike. Hierdurch vermeiden Sie die Benutzung in einem nicht betriebssicheren Zustand und die damit verbundenen Gefahren.

Viele Teile Ihres chikes sind Verschleiß und hoher Beanspruchung ausgesetzt. Unterschiedliche Werkstoffe und Bauteile können unterschiedlich auf Verschleiß oder Dauerbelastung reagieren. Falls die geplante Verwendungsdauer eines Bauteils überschritten ist, kann dieses plötzlich versagen und dabei dem Fahrer womöglich Schaden zufügen. Jegliche Art von Rissen, Riefen oder Farbänderungen in hochbeanspruchten Bereichen zeigt den Ablauf der Verwendungsdauer des Bauteils an, das Bauteil sollte dann ausgetauscht werden.

➜ **Bremsanlage**
Sind die Bremsleitungen nicht eingeklemmt oder abgeknickt?
Gibt es keine undichten Stellen an den Bremsleitungen?
Prüfen Sie die Bremsen, indem Sie die Bremshebel betätigen. Diese dürfen sich bei festem Zug nicht ganz bis zu den Griffen ziehen lassen! Bei gezogenen Bremshebeln darf sich Ihr chike nur noch mit blockierten Vorder- und Hinterrädern schieben lassen!

➜ **Reifendruck**
Ist der Reifendruck der Vorderräder und des Hinterrades ausreichend hoch?

Ein zu geringer Reifendruck kann zu einem unsicheren Fahrverhalten führen und die Reifen Ihres chikes beschädigen.

➜ **Räder**
Sind die Steckachsen der Vorderräder und die Muttern des Hinterrades festgezogen?
Gibt es keine gerissenen oder losen Speichen?
Sind die Reifen unbeschädigt und verfügen über ausreichend Profil?

➜ **Sattelstütze**
Ist die Sattelstütze mindestens bis zur Markierung, bzw. mindestens 10 Zentimeter in das Sattelrohr geschoben?
Ist der Schnellspanner am Sattelrohr korrekt geschlossen (der Sattel darf sich auch unter Krafteinwirkung nicht drehen lassen)?

➜ **Vorbau**
Ist die Winkelverstellung korrekt festgeschraubt?
Ist der Vorbau so eingestellt, dass ausreichend Platz für Deine Lenkbewegungen vorhanden ist? Überprüfen Sie dies, indem Sie den Lenker im Stand zum rechten und anschließend zum linken Lenkanschlag drehen (siehe auch Abschnitt *Vorbau* S. 22)!

➜ **Neigungsblockierung**
Funktionieren alle Einstellpositionen des Drehgriffs der Neigungsblockierung?

Lösen Sie vor Fahrantritt unbedingt die Neigungsblockierung! Das Fahren mit blockierter Neigung kann zur Beschädigung Ihres chikes sowie zu unkontrollierbarem Fahrverhalten und daraus resultierend schweren Unfällen führen!

➜ **Verschraubungen** Achten Sie darauf, dass alle Schrauben festgezogen sind. Lose Schrauben können sich durch Geräusche oder ungewohntes Fahrverhalten anzeigen. In der ersten Zeit können sich Schraubverbindungen noch setzen und dadurch locker werden. Ihr Fachhändler überprüft dies in der ersten Inspektion und zieht die Schrauben mit den korrekten Anzugsdrehmomenten nach. Die Schraubverbindungen sind so ausgelegt, dass sie sich im späteren Fahrbetrieb nicht mehr lockern. Sollte sich nach der Einfahrtsphase eine sicherheitsrelevante Verschraubung dennoch lösen, lassen Sie die Ursache bitte durch Ihren Fachhändler überprüfen! Nicht sicherheitsrelevante Verschraubungen können Sie selbst mit dem vorgegebenen Drehmoment wieder festziehen. Verwenden Sie hierzu einen Drehmomentschlüssel.

Gelöste oder nicht ausreichend fest angezogene Schrauben können zu Schäden an Ihrem chike führen und schwere Unfällen verursachen!

➜ **Rahmen und Fahrwerk**
Achten Sie darauf, dass alle Rahmen- und Fahrwerksteile keine äußerlichen Beschädigungen wie Risse oder Beulen aufweisen! Sollten Ihnen Beschädigungen auffallen, lassen Sie Ihr chike durch einen Fachhändler überprüfen und ggf. reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.

Vorgeschädigte Bauteile können während der Fahrt plötzlich versagen und so zu schweren Unfällen führen!

➜ **Kabine**
Ist die Bespannung der Kabine unbeschädigt? Ist das Gurtsystem richtig befestigt? Weisen die Gurte keine Beschädigungen und Abnutzungserscheinungen auf?

Beladung

Die korrekte Beladung ist Voraussetzung für ein komfortables und sicheres Fahrverhalten. Hierbei ist zum einen die Ladungssicherung wichtig. Andererseits muss darauf geachtet werden, Kinder und Lasten möglichst symmetrisch zu verteilen, so dass das chike nicht zu stark auf eine Seite kippt.

Es dürfen maximal zwei Kinder mitgenommen werden. Kinder müssen immer angeschnallt transportiert werden und einen Fahrradhelm tragen. Die Kinder dürfen maximal 7 Jahre alt sein.

Achten Sie auf eine symmetrische Verteilung der Lasten. Beim Transport eines einzelnen Kindes muss dieses in der mittleren Position angeschnallt sein.

Beim Transport von Lasten müssen diese durch Gurte oder ähnliches so gesichert werden, dass sie auch im Falle extremer Fahrsituationen, bspw. einer Vollbremsung, am Fahrrad verbleiben.

Die Verwendung von zusätzlichen Transportvorichtungen, bspw. Hinterradgepäckträger oder Kindersitzen ist, sofern nicht explizit von chike freigegeben, nicht erlaubt.

Beachten Sie die zulässigen Lasten, siehe Abschnitt *Zulässige Lasten* auf Seite 3

D Nach der letzten Fahrt

Ihr chìke wurde für ein langes Fahrradleben konstruiert, so dass es bei guter Pflege auch in vielen Jahren noch zuverlässig seinen Dienst verrichten kann. Dennoch wird irgendwann der Zeitpunkt gekommen sein, wo eine Reparatur nicht mehr möglich oder ökonomisch und ökologisch nicht mehr sinnvoll ist. Dann muss Ihr chìke stillgelegt und fachgerecht entsorgt werden, damit die verwendeten Materialien wieder in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden können.

Akku

Nicht mehr gebrauchsfähige Akkus müssen gemäß der europäischen Richtlinie 2006/66/EG getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Ihr chìke Fachhändler hilft Ihnen bei der fachgerechten Entsorgung Ihres Akkus.

Werfen Sie den ausgedienten Akku Ihres Pedelec-chìkes auf keinen Fall in den gewöhnlichen Hausmüll.

Der Versand des Akkus als Postpaket ist i.d.R. verboten! Erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei Ihrem Versanddienstleister!

Rahmen und Fahrradkomponenten

Gemäß EU-Richtlinie 2012/19/EU müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektro- und Elektronikgeräte einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Hierzu zählen auch die elektronischen Komponenten sowie die Antriebseinheit Ihres chìkes. Ebenso fällt das Akku-Ladegerät darunter. In Deutschland können Sie Ihr chìke am Ende seiner Lebensspanne kostenlos bei den entsprechenden kommunalen Sammelstellen abgeben, wo es fachgerecht entsorgt wird.

Bedienung

In diesem Kapitel wird die Bedienung und Verwendung der verschiedenen Elemente Ihres chike im Detail beschrieben.

Bremsen

chike ist an allen drei Laufrädern mit hochwertigen hydraulischen Scheibenbremsen ausgerüstet. Die rechte und linke vordere Scheibenbremse werden gemeinsam mit dem Bremshebel auf der linken Seite des Lenkers bedient (siehe Abb. 1, S. 17). Die vorderen Scheibenbremsen verfügen über eine Feststellfunktion. Um diese zu aktivieren

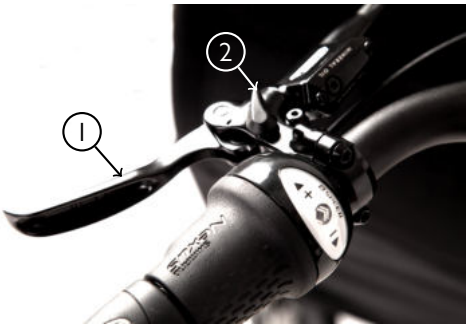

Abbildung 1. : Feststellbremse
(1): Bremshebel (2): Feststellhebel

ziehen Sie den Bremshebel (1) möglichst weit an den Lenker heran, als ob Sie stark bremsen wollten. Anschließend ziehen Sie den Feststellhebel (2) nach aussen. Überprüfen Sie durch leichtes Vorwärtsschieben, dass die Vorderräder tatsächlich blockiert sind.

Benutzen Sie immer die Feststellbremse, wenn Sie Ihr chike abstellen. Auf abschüssigem Untegrund könnte es sonst wegrollen und seine Umgebung beschädigen oder selbst beschädigt werden.

Zum Lösen der Feststellbremse ziehen Sie zunächst den Bremshebel (1) möglichst weit an den Lenker heran. Dadurch entlasten Sie den Feststellhebel (2), so dass dieser mit relativ geringer Kraft wieder nach innen geschoben werden kann.

Die hintere Scheibenbremse wird mit dem Bremshebel auf der rechten Seite des Lenkers bedient.

Die größte Bremskraft entfalten die Vorderradbremsen. Benutzen Sie diese bevorzugt! Vermeiden Sie jedoch, dass die Vorderräder blockieren, da hierdurch das Fahrverhalten unkontrollierbar wird.

Bei sehr langen steilen Abfahrten mit hoher Beladung können Ihre Bremsen durch die permanent aufgebrachte hohe Bremsleistung überhitzen. Das Überhitzen kann zu einem plötzlichen Totalversagen führen. Um einem Überhitzen vorzubeugen, lassen Sie die Bremsen nicht permanent schleifen sondern bremsen Sie intervallweise. Legen Sie Zwischenstopps ein, um ein Abkühlen der Bremsen zu ermöglichen.

Neigungsblockierung

Ihr chike ist mit einer Neigungsblockierung ausgestattet, die über drei Stufen verfügt. Die Stufen können über den Drehgriff an der linken Seite des Lenkers gewählt werden (siehe Abb. 2, S. 18). Der Drehgriff hat 7 oder 8 Rastpositionen, von denen jedoch nur drei verwendet werden. Die unzulässigen Rastpositionen sind mit dem Symbol ⃠ gekennzeichnet. Dieses Symbol darf nur während des Umschaltvorganges kurz sichtbar sein. Das Umschalten zwischen den einzelnen Stufen kann nur bei senkrecht zum Untergrund ausgerichtetem chike erfolgen (siehe Abb. 3, S. 18). Ist der Untergrund beispielsweise nach links abschüssig so müssen Sie Ihr chike ebenfalls leicht nach links neigen.

Abbildung 2. : Drehgriff Neigungsblockierung

Richten Sie Ihr chike vor dem Betätigen der Neigungsblockierung immer möglichst senkrecht zum Untergrund aus. Nur so kann der Wechsel der Neigungsblockierungsstufe mit geringer Betätigungskraft erfolgen.

Sollten Sie beim Wechsel der Neigungsblockierungsstufen einen größeren Widerstand am Drehgriff verspüren, ist Ihr chike mit großer Wahrscheinlichkeit nicht richtig ausgerichtet. Wenden Sie in diesem Fall keine Gewalt an, sondern versuchen Sie durch sanftes Schwenken nach rechts und links bei gleichzeitiger leichter Kraftausübung auf den Drehgriff Ihr chike richtig auszurichten. Eine zu große Betätigungskraft am Drehgriff verringert dessen Lebensdauer und kann im Extremfall zu dessen Zerstörung führen.

Abbildung 3. : Senkrechte Ausrichtung zur Betätigung der Neigungsblockierung

《》 gibt die Neigung vollständig frei. chike neigt sich ohne ein Rückstellmoment bis zur maximalen Neigung (ca. ± 21°). Diese Stufe entspricht am ehesten dem Fahren mit einem Zweirad.

〈〉 In dieser Stufe kann sich chike immer noch ca. 21° zu beiden Seiten neigen, allerdings erfährt man ein mit zunehmender Neigung zunehmendes Rückstellmoment.

Diese Stufe eignet sich besonders für schwere Beladung. Auch die ersten Fahrversuche mit chìke fallen dem ein oder anderen auf dieser Stufe möglicherweise leichter als mit komplett freier Neigung. Die Wahl zwischen freier Neigung und Neigung mit rückstellendem Moment ist aber oft auch einfach eine Geschmackssache.

P blockiert die Neigung starr in der senkrechten Position. Diese Stufe eignet sich zum Schieben oder Abstellen Ihres chìkes. Auch bei einem längeren Halt, beispielsweise an einer Ampel können Sie diese Stufe verwenden und müssen so Ihr chìke nicht mehr aktiv ausbalancieren. Zum Parken stellen Sie die Neigungsblockierung auf P und betätigen die Feststellbremse (siehe Abschnitt *Bremsen* S. 17)

Fahren Sie niemals mit blockierter Neigung (Stufe P). Mit blockierter Neigung ist chìke in Kurven nicht mehr beherrschbar. Weiterhin kann es dadurch zu Beschädigungen an Rahmen oder Fahrwerk kommen. Prüfen Sie daher vor jedem Anfahren, dass sich Ihr chìke nach rechts und links neigen lässt.

Gangschaltung

Ihr chìke ist mit einer 8 Gang Nabenschaltung von Shimano ausgestattet. Das Schalten der Gänge erfolgt über den rechts am Lenker angebrachten Schaltgriff. Es handelt sich um das Schaltsystem RapidFire von Shimano.

Zum Hochschalten in einen höheren Gang drücken Sie den auf der Ihnen zugewandten Seite des Lenkers angeordneten Hebel mit dem Daumen von sich weg. Zum Runterschalten in einen niedrigeren Gang ziehen Sie den auf der Ihnen abgewandten Seite des Lenkers angeordneten Hebel mit dem Zeigefinger zu sich heran.

Gangschaltung

In der Pedelecversion ist Ihr chìke mit einer elektrisch betätigten DI2 8-Gang Nabenschaltung von Shimano ausgestattet. Die Bedienung erfolgt über den rechts am Lenker angebrachten Schalter (5), Abb. 8, S. 24 und Abb. 4, S. 20. Die Gangschaltung kann in zwei verschiedenen Modi betrieben werden, *automatisch* und *manuell*. Der Wechsel zwischen beiden Modi erfolgt durch Drücken der Taste (1). Der gewählte Modus wird im Display Ihres Antriebssystems angezeigt. In der Betriebsart *automatisch* erfolgt die Wahl der passenden Gangstufe automatisch anhand verschiedener Parameter wie Geschwindigkeit und Trittfrequenz durch die Steuerung des elektrischen Antriebs. In der Betriebsart *manuell* erfolgt die Wahl der Gangstufe wie bei einer konventionellen Gangschaltung durch die Fahrerin oder den Fahrer. Auch im automatischen Modus kann die Änderung der Gangstufe jederzeit manuell erfolgen. Die Wahl eines leichteren Gangs erfolgt durch Drücken der Taste (3), die Wahl eines schweren Ganges durch Drücken der Taste (2).

Kabine

Die Transportkabine der kids-version dient primär der Beförderung von Kindern. Allerdings können im Fußraum auch Einkaufskörbe und -taschen oder Getränkekisten transportiert werden. In letzterem Fall ist auf eine ausreichende Sicherung der Ladung zu

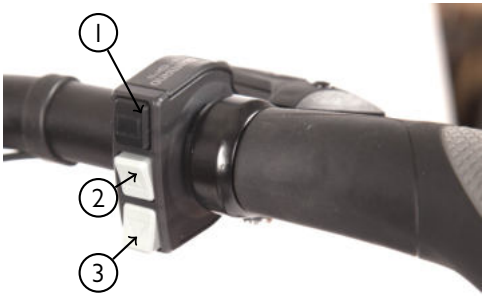

Abbildung 4. : Gangwahl Shimano STEPS Di2
①: Druckschalter Moduswahl
②: Druckschalter Hochschalten
③: Druckschalter Runterschalten

achten.

Gurtsystem einrichten Um ein möglichst ausgewogenes Fahrverhalten zu erzielen, ist eine zentrale Lastverteilung wichtig. Transportieren Sie ein einzelnes Kind daher immer in der mittleren Position. Die Transportkabine ist mit Fünfpunktgurten(Dreipunktgurt plus separater Hüftgurt) ausgestattet. Diese sind mittels Schnellverschlüssen an der Rückwand der Kabine befestigt. Verwenden Sie diese Schnellverschlüsse um das Gurtsystem von der zentralen Position (ein Kind) auf die rechte und linke Position (zwei Kinder) umzustellen.

Kinder anschnallen Zunächst muss die Höhe der Schultergurte an die Größe Ihres Kindes angepasst werden. Schieben Sie hierzu die oberen Schnallen der Schultergurte in eine Position ca. 3cm oberhalb der Schultern Ihres Kindes. Anschließend führen Sie die Dreipunktschnalle des Beingurtes zwischen den Beinen Ihres Kindes durch und fixieren die entsprechenden Schnallen der Schultergurte darin. Ziehen Sie nun die Schultergurte fest. Anschließend muss noch

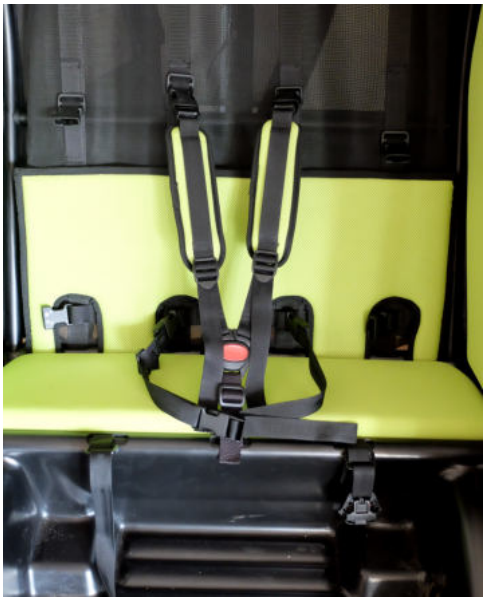

Abbildung 5. : Gurtsystem ein Kind

der Hüftgurt vor dem Bauch Ihres Kindes geschlossen und festgezogen werden.

Kabine schließen Die Kabine wird geschlossen, indem der rechte und linke Reissverschluss des Verdecks bis zum Anschlag nach unten gezogen werden. Anschließend wird der untere Teil des Verdecks mit rechts und links angebrachten Gummibändern in die entsprechenden Zapfen der Kabine eingehangen. Das Verdeck ist mit einem Fliegengitter und einer Scheibe ausgestattet. Bei warmem Wetter können Sie die Scheibe separat öffnen und zusammengerollt fixieren.

Abbildung 6. : Gurtsystem zwei Kinder

Wenn Kinder in der Kabine mitgenommen werden, muss das Verdeck immer geschlossen sein. Ansonsten können aufgewirbelte kleine Gegenstände die Augen Ihrer Kinder verletzen.

Lastenplattform

In der Cargo-Variante ist Ihr chike mit einer Transportplattform ausgerüstet. Diese bietet genügend Platz für den Transport von vier Euroboxen des Grundmaßes 30cmx40cm bzw. zwei Euroboxen des Grundmaßes 30cmx40cm und einer Eurobox des Grundmaßes 60cmx40cm. Zur sicheren Befestigung ist die Transportplattform mit drei Airlineschienen ausgerüstet, in denen verschiedene Befestigungselemente zur Ladungssicherung fixiert werden können. Eine leicht zu montierende Umwandung ist ebenfalls als Zubehör erhältlich. Schließlich gibt es Fixierungshilfen für den Transport von bei Handwerkern weit verbreiteten Systainern.

Ladungsverteilung und -sicherung Um ein möglichst ausgewogenes Fahrverhalten zu erreichen sollten schwere Lasten möglichst mittig, möglichst weit hinten und möglichst weit unten auf der Transportplattform transportiert werden. Ebenso ist darauf zu achten, dass die zu transportierenden Gegenstände gut gesichert sind. Hierzu dienen in den Airlineschienen verankerte Spanngurte.

Transportieren Sie niemals Kinder oder erwachsene Personen auf der Transportplattform. Diese ist hierfür nicht ausgelegt.

Umwandung Zur Beförderung von losen Sachen, beispielsweise Einkaufstüten, ist als Zubehör eine leicht und werkzeuglos zu montierende Umwandung erhältlich. Diese wird wie folgt montiert:

- Stellen Sie zunächst sicher, dass sich alle vier in der Bodenplatte montierten Verschlussriegel in der geöffneten Position befinden.
- Anschließend stecken Sie die Vorder- und Rückwand mit der rauhen Seite nach innen gewandt in die Nuten am vorderen und hinteren Ende der Transportplattform. Positionieren Sie die Wände möglichst mittig.
- Nun führen Sie zunächst die linke Seitenwand mit der rauhen Fläche nach innen in die entsprechende Nut der Transportplattform ein. Halten Sie die

Platte hierzu leicht schräg nach aussen gekippt und achten Sie darauf, dass sich die seitlichen Haken der Vorder- und Rückwand in die entsprechenden Aussparungen am vorderen und hinteren Ende der Seitenwand schieben.

➜ Drücken Sie die Seitenwand bis zum Anschlag in die Nut und legen Sie die beiden Verschlussriegel auf der linken Seite der Transportplatform um.

➜ Die Befestigung der rechten Seitenwand erfolgt analog.

Systainer-Transportsystem Zum Transport von Systainern sind Kunststoffhalter erhältlich, die sich in die Transportplattform stecken lassen. Diese verhindern das seitliche Verrutschen der Systainer. Anschließend müssen die Systainer mittels in den Airlineschienen befestigten Spanngurten nach unten gegen die Holzplattform verspannt werden.

Euroboxen für die Rahmenmontage

Durch die optional erhältlichen Euroboxen für die Rahmenmontage im Format 300x400mmx270mm steht Ihnen zusätzlicher Stauraum von ca. 50l zur Verfügung. Hierfür müssen zusätzliche Befestigungsbolzen am Rahmen montiert werden. Die Euroboxen können dann über ein Klippsystem schnell am chike angebracht und auch wieder abgenommen werden.

Montage Wenn Sie die Euroboxen zusammen mit Ihrem chike bestellt haben, so hat Ihr Fahrradhändler diesen bereits für Sie montiert. Falls Sie sie zu einem späteren Zeitpunkt nachkaufen, beachten Sie bei der Montage die beiliegende Montageanleitung.

Boxen einhängen Führen Sie die Box von aussen an den Rahmen heran, so dass sich die vier am Rahmen montierten Befestigungsbolzen in die Aussparungen der Schiene einfügen. Schieben Sie anschließend die Box in Fahrtrichtung nach vorne bis das Verriegelungsblech einrastet. Prüfen Sie die sichere Verriegelung, indem Sie die Box gegen die Fahrtrichtung nach hinten drücken.

Beachten Sie, dass die Boxen für rechts und links unterschiedlich sind. Das Verriegelungsblech muss immer in Fahrtrichtung nach hinten zeigen.

Boxen abnehmen Ziehen Sie das Verriegelungsblech bis zum Anschlag zu sich heran und schieben die Box anschließend so weit in Fahrtrichtung nach hinten, bis sie sich nach außen abnehmen lässt.

Vorbau

Ihr chike verfügt über einen Vorbau mit Winkelverstellung.

Durch Lösen der Schrauben der Winkelverstellung (1) um zwei bis drei Umdrehungen lässt sich der Winkel des Vorbaus verstellen. Hierdurch können Sie den Abstand vom Sattel zum Lenker Ihren Bedürfnissen anpassen. Anschließend beide Schrauben (1) mit 14-15 Nm festdrehen.

Eine Änderung des Vorbauwinkels führt in den meisten Fällen dazu, dass auch der Winkel des Lenkers angepasst werden muss. Hierzu lösen Sie die Schrauben der Lenkerklemmung (2) und drehen den Lenker in die gewünschte Position. Achten Sie darauf, dass der Lenker mittig positioniert ist und sich die Klemmschelle des Vorbaus über dem Klemm-

Abbildung 7. : Vorbau
(1): Schrauben Winkelverstellung
(2): Schrauben Lenkerklemmung

bereich des Lenkers befindet. Anschließend drehen Sie die Lenkerklemmschrauben (2) mit 5-6 Nm fest.

Überprüfen Sie nach erfolgter Verstellung des Vorbaus, dass sich der Lenker frei bis zum rechten und linken Anschlag (ca. 40°) drehen lässt. Halten Sie ihn hierzu wie im Fahrbetrieb mit beiden Händen an den Handgriffen und legen die Finger um die Bremshebel. Dadurch stellen Sie sicher, dass bei allen Lenkbewegungen ausreichend Platz für Ihre Hände vorhanden ist. Überprüfen Sie ebenfalls, dass in allen Lenkpositionen die Brems- und Schaltzüge sowie die Verbindungskabel der Bedienelemente(Pedelecversion) weder geknickt noch gedehnt oder eingeklemmt werden.

Elektrisches Antriebssystem

In der Pedelecversion ist Ihr chike mit dem elektrischen Antriebssystem STEPS von Shimano ausgestattet. Dieses hat eine Leistung von 250 Watt und unterstützt Sie beim Treten bis zu einer maximalen Geschwindigkeit von 25 km/h.

Im Unterschied zur nicht elektrisch unterstützen Version von chike wird hier auch die Getriebenabe elektrisch geschaltet. Im den folgenden Abschnitten finden Sie eine kurze Übersicht über das elektrische Antriebssystem.

Lesen Sie bitte auch unbedingt die mitgelieferte detaillierte Anleitung zu Ihrem Shimano STEPS E6000 Antriebssystem. Nur so erhalten Sie die notwendigen Informationen um Ihr Pedelec-chike sicher zu benutzen.

Komponenten Das elektrische Antriebssystem besteht aus mehreren Komponenten (Abb. 8, S. 24).

Die **Antriebseinheit**, kurz Motor, ist ein sogenannter Mittelmotor (2, Abb. 8, S. 24).

Abbildung 8. : Pedelec-Komponenten

① : Akku
② : Mittelmotor
③ : Display und Bedieneinheit
④ : Schalter Unterstüzungsstufe
⑤ : Schalter Gangwahl
⑥ : Geschwindigkeitssensor
⑦ : Servo Alfine Di2

Dieser ist im Tretlagerbereich angeordnet.

Das **Display**(③, Abb. 8, S. 24 und Abb. 9, S. 25) ist zentral auf dem Vorbau angeordnet. Es zeigt verschiedene Informationen an und ermöglicht das Einschalten des elektrischen Antriebsystems sowie der Beleuchtung.

Die **Batterie** bzw. der Akku (①, Abb. 8, S. 24 und Abb. 10, S. 25) ist auf dem Unterrohr angeordnet

Die **Schalter** (④ und ⑤, Abb. 8, S. 24 und Abb. 11, S. 25) sind rechts und links am Lenker positioniert. Die linke Schalteinheit dient zur Wahl der Unterstützungsstufe so-

Abbildung 9. : Display

①: Einschalter
②: Lichtschalter
③: Anzeigebereich

Abbildung 10. : Akku

①: Ladebuchse
②: Verriegelung
③: Ein/Aus Taster
④: Anzeige Ladestand

wie zum Umschalten der Displayanzeige. Die Rechte Schalteinheit dient zur Gangwahl und zur Wahl des Schaltmodus (Automatik oder Manuell)

Abbildung 11. : Schalter Fahrstufenwahl

①: Displaymodus
②: Unterstüzung höher
③: Unterstützung niedriger

Abbildung 12. : Display aufsetzen

①: Entriegelungshebel

Display aufsetzen und entfernen

Zum Aufsetzen des Displays schieben Sie dieses von vorne auf die Halterung am Lenker bis es einrastet. Zum Entfernen des Display drücken Sie zunächst den Hebel ①, Abb. 12, S. 25 gefühlvoll nach unten und schieben dann das Display nach vorne bis es sich aus der Halterung löst.

Antriebssystem einschalten

Zum Ein- und Ausschalten des Antriebssystems drücken Sie die Taste ①, Abb. 9, S. 25 auf dem zentralen Display ③, Abb. 8, S. 24 und halten diese ca. 2 Sekunden gedrückt. Alternativ können Sie auch die Taste ③, Abb. 10, S. 25 am Akku ①, Abb. 8, S. 24 verwenden.

Achten Sie darauf, während des Einschaltvorgangs keine Kraft auf die Pedale auszuüben. Dies kann unter Umständen dazu führen, dass der Antriebsmotor sich zuschaltet und sich Ihr chike in Bewegung setzt.

Akku aufladen Zum Aufladen des Akkus stecken Sie das Ladekabel des mitgelieferten Ladegerätes in die Ladebuchse ①, Abb. 10, S. 25. Sollten Sie keine Möglichkeit haben, den Akku an Ihrem chike aufzuladen, können Sie diesen auch abnehmen. Stecken Sie dazu den mitgelieferten Schlüssel in das entsprechende Schloss der Akkuhalterung ②, Abb. 10, S. 25. Drehen Sie diesen bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn und ziehen den Akku am vorderen Ende zu sich (in Fahrtrichtung nach links), bis er sich aus der hinteren Halterung löst.

Notieren Sie die Schlüsselnummer des Akkuschlosses in der entsprechenden Zeile Ihres chike Passes auf Seite 41. Die Nummer ist am hinteren Ende des Schlüsselbartes eingeprägt. So können Sie bei Verlust des Schlüssels einen Ersatzschlüssel beantragen. Wenden Sie sich sich hierzu an Ihren Fachhändler.

Im ausgebauten Zustand können Sie den Akku unter Verwendung des mitgelieferten Steckeradapters mit dem mitgelieferten Ladegerät aufladen. Weitere Details finden Sie in den beigefügten Anleitungen der Komponentenhersteller Ihres chikes.

Die verwendeten Akkus speichern eine hohe Energie. Beachten Sie alle Bedien- und Warnhinweise der beigefügten Anleitung des Akkuherstellers um mögliche Gefahrensituationen abzuwenden. Beachten Sie insbesondere die Hinweise auf dem Etikett des mitgelieferten Ladegerätes.

Der Akku ist mit fünf Ladezustandslampen ④, Abb. 10, S. 25 ausgestattet. Ist das elektrische Antriebssystem eingeschaltet, so zeigen diese Lampen den Ladezustand des Akkus an. Ist das elektrische System ausgeschaltet oder der Akku nicht am Fahrrad befestigt, so zeigen diese Lampen beim Drücken der Taste ③, Abb. 10, S. 25 den Ladezustand an:

Ladezustand	Anzeige
0-20%	○ ○ ○ ○ ○
20-40%	● ○ ○ ○ ○
40-60%	● ● ○ ○ ○
60-80%	● ● ● ○ ○
80-100%	● ● ● ● ○
100%	● ● ● ● ●

Verschiedene andere Leucht- und Blinkmuster zeigen mögliche Fehlfunktionen an. Details hierzu finden Sie in der mitgelieferten Anleitung des Antriebssystems.

Fahrstufenwahl Das elektrische Antriebssystem verfügt über die vier Unterstützungsstufen *AUS*, *ECO*, *NORMAL* und *HOCH*. Die Unterstützung durch den elektrischen Antriebsmotor ist in der Stufe *ECO* am geringsten und in *HOCH* am höchsten. In der Stufe *AUS* ist die elektrische Unterstützung ausgeschaltet. Sie können zwischen den einzelnen Stufen mit Hilfe der links am Lenker angeordneten Schaltereinheit ④, Abb. 8,

S. 24 wechseln. Ein kurzer Druck auf die Taste ②, Abb. 11, S. 25 schaltet in die nächsthöhere Unterstützungsstufe, ein kurzer Druck auf die Taste ③, Abb. 11, S. 25 schaltet in die nächstniedrigere Unterstützungsstufe.

Gangwahl Die Gangwahl erfolgt mittels des rechts am Lenker angebrachten Schalters ⑤, Abb. 8, S. 24. Details zur Benutzung finden Sie in Abschnitt *Gangschaltung* S. 19.

Schiebehilfe Das Antriebssystem ist mit einer Schiebehilfe ausgestattet. Um die Schiebehilfe zu aktivieren schalten Sie zunächst die Unterstützung aus (Unterstützungsstufe *AUS*). Anschließend wird durch längeres Drücken der Taste ③, Abb. 11, S. 25 die Schiebehilfe aktiviert. Sobald dies geschehen ist, können Sie durch Drücken der Taste ③, Abb. 11, S. 25 den Motor einschalten, der Sie dann beim Schieben mit geringen Geschwindigkeiten unterstützt. Durch Drücken der Taste ②, Abb. 11, S. 25 wird die Schiebehilfe wieder ausgeschaltet.

Reichweite Die erzielbare Reichweite mit einer Akkuladung hängt von verschiedenen Faktoren ab:

geringe Reichweite	große Reichweite
hohes Gesamtgewicht	geringes Gesamtgewicht
häufiges Anhalten und Beschleunigen	gleichmäßige Fahrt
hoher Unterstüzungsmodus	niedriger Unterstützungsmodus
Gegenwind	Rückenwind
Unebener, weicher Untegrund	asphaltierte Straße
bergiges Gelände	flaches Gelände
kaltes Wetter	warmes Wetter
schnelle Geschwindigkeit	langsame Geschwindigkeit

Da Ihr chike ein höheres Gesamtgewicht und einen größeren Luftwiderstand als ein klassisches Fahrrad hat, sind die auf dem Display angezeigten Reichweitenangaben mit Vorsicht zu genießen. Im Allgemeinen liegt die tatsächliche Reichweite unter diesen Angaben.

Machen Sie sich durch kürzere Ausfahrten mit den erzielbaren Reichweiten Ihres chikes vertraut, damit Sie auf längeren Touren nicht plötzlich von einer leeren Batterie überrascht werden.

Beleuchtung

In der Pedelecversion ist Ihr chike serienmäßig mit einer hochwertigen StVZO-konformen Lichtanlage ausgestattet. Diese besteht aus einem Frontscheinwerfer und einem Rücklicht, sowie dem vorgeschriebenen Großflächenrückstrahler. Zum Ein- und Ausschalten der elektrischen Lichtanlage drücken Sie kurz den Taster ②, Abb. 9, S. 25 der zentralen Anzeigeeinheit ③, Abb. 8, S. 24.

Beleuchtung

In der Standardversion wird Ihr chike ohne Lichtanlage ausgeliefert. Damit Sie Ihr chike (auch bei Dunkelheit) im öffentlichen Straßenverkehr verwenden dürfen, müssen Sie es noch mit einer Lichtanlage ausstatten. Wir empfehlen hierfür einen batteriebetriebenen Scheinwerfer und ein batteriebetriebenes Rücklicht. Beachten Sie bei der Bedienung die Anleitung des Herstellers.

Sonstiges

Schutzbleche Ihr chike ist vorne und hinten serienmäßig mit Schutzblechen ausgestattet. Insbesondere die vorderen Schutzbleche sind aufgrund der einseitigen Aufhängung hohen Belastungen ausgesetzt. Befestigen Sie daher keine Beleuchtungseinrichtungen an den Schutzblechen, da deren Gewicht die Belastungen weiter erhöht und zum Versagen der Schutzbleche oder Schutzblechaufhängungen führen kann.

Pflege und Wartung

Um den einwandfreien Zustand Ihres chìke zu bewahren, bedarf es wie bei jedem Produkt gewisser Pflege- und Wartungsmaßnahmen. Nur so kann eine sichere und langjährige Funktion gewährleistet werden und Ihre Freude an diesem Produkt viele Jahre erhalten bleiben.

Führen Sie nur Wartungsarbeiten aus, für die Sie das nötige Werkzeug und Fachwissen haben! Im Zweifelsfall lassen Sie die Wartungsarbeiten durch einen Fachhändler durchführen!

Entfernen Sie vor Wartungsarbeiten immer zuerst den Akku, sofern dieser nicht explizit für die vorgenommene Wartungstätigkeit nötig ist!

Manipulationen an der elektrischen Steuerung führen dazu, dass Ihr chìke nicht mehr betriebssicher ist. Eine Benutzung ihres chìkes mit manipulierter Steuerung im öffentlichen Strassenverkehr kann eine Straftat darstellen.

Bremsanlage

Die Bremsen werden bei jedem Bremsvorgang starker Reibung ausgesetzt. Hierdurch kommt es zu Verschleißerscheinungen sowohl an den Bremsbelägen als auch an den Bremsscheiben. Kontrollieren Sie daher regelmäßig die Bremsen auf Verschleiß. Wird die Verschleißgrenze erreicht müssen die Bremsbeläge und falls erforderlich die Bremsscheibe unbedingt und unverzüglich ausgetauscht werden. Das Unterschreiten der Verschleißgrenze kann zum Totalausfall Ihrer Bremsanlage führen.

Lesen Sie unbedingt auch die Bedienungsanleitung des Bremsenherstellers! Liegt Ihnen die Bedienungsanleitung nicht vor kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

➜ **Bremsbeläge wechseln** Halten Sie sich beim Wechseln der Bremsbeläge an die Anleitung des Bremsenherstellers.

Verwenden Sie beim Austausch von Bremsteilen nur Original-Ersatzteile des Bremsenherstellers.

➜ **Bremsscheibe wechseln** Ist die Verschleißgrenze der Bremsscheibe erreicht, wenden Sie bitte an Ihren Fachhändler. Er wird die Montage einer neuen Bremsscheibe fachgerecht durchführen.

Lassen Sie umfangreichere Wartungsarbeiten an Ihrer Bremsanlage nur von Fachkräften durchführen. Durch unfachmännische Wartung können Undichtigkeiten oder Lufteinschlüsse entstehen, wodurch es zum Versagen der Bremsanlage kommen kann.

➜ **Bremse entlüften** Hat Ihre Bremse keinen richtigen Druckpunkt mehr und fühlt sich schwammig an, kann es sein, dass sich Luft in den Hydraulikleitungen befindet. Dann müssen diese entlüftet werden. Die genaue Vorgehensweise ist in der Anleitung des Bremsenherstellers beschrieben. Im Zweifelsfall lassen Sie diese Arbeiten besser durch Ihren Fachhändler durchführen.

Achten Sie darauf, dass bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten an Ihrem chike keine Reinigungsmittel oder Öle auf die Bremsscheiben oder Bremsbeläge gelangen. Hierdurch kann die Bremswirkung stark eingeschränkt oder die Bremsanlage beschädigt werden, was zum Totalausfall der Bremsen führen kann.

➜ **Bremse einbremsen** Nach dem Austausch der Bremsbeläge oder der Bremsscheibe muss die Bremsanlage eingebremst werden, um wieder Ihre volle Bremskraft zu erreichen. Gehen Sie dazu wie folgt vor: Fahren Sie langsam ca. 50m mit leicht angezogenen Bremsen. Hierdurch werden Bremsbeläge und Bremsscheibe auf Temeperatur gebracht. Anschließend beschleunigen Sie auf ca. 25km/h und bremsen so stark wie möglich bis zum Stillstand. Achten Sie darauf, dass Sie bei diesem Vorgang weder sich selbst noch andere Verkehrsteilnehmer gefährden. Führen Sie diesen Vorgang bis zu 10 mal hintereinander durch. Ab dem dritten Bremsvorgang spüren Sie eine deutliche Verbesserung der Bremswirkung.

Änderen Sie nicht den Verlauf der Hydraulikleitungen Ihrer Bremsanlage. Bei falscher Verlegung können die Hydraulikleitungen eingeklemmt oder gestreckt werden, wodurch es zu undichten Stellen und dadurch zum Versagen der Bremsanlage kommen kann.

Kontrollieren Sie regelmäßig die Bremsleitungen auf Knicke oder undichte Stellen. Beschädigte oder abgeknickte Bremsleitungen können zum Verlust der Bremskraft und dadurch zu schweren Unfällen führen!

Betätigen Sie bei ausgebauten Laufrädern niemals die Bremshebel. Hierdurch schließen sich die Bremsbeläge und die Bremsscheibe kann nicht wieder in den Bremssattel eingeführt werden.

Schaltung

Ihr chike ist mit einer Shimano Alfine 8-Gang Nabenschaltung ausgestattet. Ein großer Vorteil der Nabenschaltung ist die Tatsache, dass die bewegliche Technik im Inneren der Naben gekapselt und somit weitestgehend vor Verschmutzung geschützt ist. Im Vergleich zur Kettenschaltung entfällt daher ein Großteil der Wartungsaufgaben. Dennoch muss auch eine Nabenschaltung regelmäßig kontrolliert und gewartet werden. Lassen sich

die einzelnen Gänge nicht mehr sauber schalten muss die Schaltung nachjustiert werden. Bei ungewöhnlichen Geräuschen oder Durchrutschen der Kette lassen Sie die Schaltung von Ihrem Fachhändler überprüfen!

Lesen Sie die Ihrem chike beiliegende Bedienungsanleitung des Herstellers der Schaltungsnabe.

➜ **Einstellen** Schalten Sie in den 4. Gang. In diesem Gang müssen die beiden an der Nabe angebrachten Markierungen (1), Abb. 13, S. 31 zueinander ausgerichtet sein. Sollte dies nicht der Fall sein, drehen Sie die Einstellschraube am Schaltgriff . Eine Drehung im Uhrzeigersinn bewegt die äußere Markierung nach vorne, eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn nach hinten.

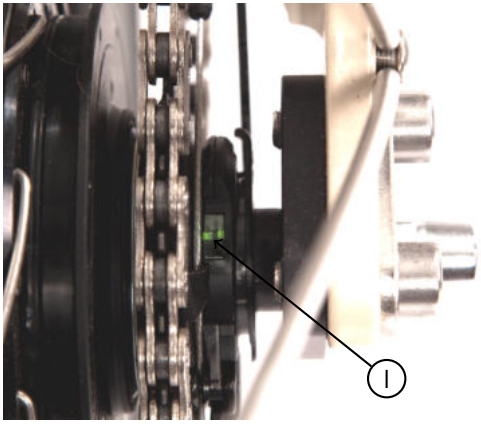

Abbildung 13. : Alfine8 Gang Nabe einstellen
(1): Einstellmarkierung

➜ **Wartung** Größere Wartungsarbeiten an der Schaltungsnabe sollte ausschließlich Ihr Fachhändler oder eine hierzu ausgebildete Person vornehmen.

Fahrwerk

➜ **Spur überprüfen** Die Spur ist korrekt eingestellt, wenn die beiden Vorderräder bei Geradeausstellung der Lenkstange von oben aus betrachtet parallel stehen und in Fahrtrichtung zeigen. Eine einmal korrekt eingestellte Spur sollte sich im Normalfall nicht von selbst verstellen. Überprüfen Sie

Abbildung 14. : Spur vermessen

die Spur, indem Sie bei geradeaus gestellten Rädern den Abstand zwischen den beiden Vorderrädern vorne und hinten messen. Als Referenzpunkte können beispielsweise die Felgenflanke (bei aufgezogenen Reifen schwierig zu messen) oder eine Rille des Reifens dienen. Verwenden Sie bei der Messung vorne und hinten die gleichen Referenzpunkte.

Ist der gemessene Abstand vorne und hinten gleich, so ist die Spur richtig eingestellt. Unterscheiden sich die beiden Abstände um mehr als 2mm muss die Spur nachjustiert werden.

Eine plötzliche Verstellung der Spur kann ein Hinweis auf die Verformung und somit ein mögliches zukünftiges Versagen sicherheitsrelevanter Bauteile sein. Ist die Spur verstellt, lassen Sie Ihr chike unbedingt vor einer weiteren Nutzung durch Ihren Fachhändler überprüfen.

Eine falsch eingestellte Spur führt zu höherem Rollwiderstand und damit auch zu einem höheren Reifenverschleiß. Kontrollieren Sie daher regelmäßig, ob die Spur noch richtig eingestellt ist.

➜ **Spur einstellen** Um die Spur einzustellen blockieren Sie zunächst die Neigung (siehe Abschnitt *Neigungsblockierung* S. 18) und fixieren den Lenker in Geradeausstellung. Lösen Sie anschließend an der rechten Spurstange Abb. 15, S. 32 die beiden Kontermuttern ② der Spurstangengelenke ①. Drehen Sie nun die Spurstange ③, bis das rechte Vorderrad in Fahrtrichtung zeigt. Eine Drehung nach außen blickend gegen den Uhrzeigersinn verschiebt das Rad vorne nach innen, eine Drehung im Uhrzeigersinn verschiebt das Rad vorne nach aussen. Ist das Rad geradeaus eingestellt, muss die Einstellung fixiert werden. Ziehen Sie hierzu zunächst die äußere Kontermutter ② fest (Anzugsmoment 3Nm). Achten Sie darauf, dass sich hierbei die Spurstange nicht im Spurstangengelenk dreht, da dies die Spur wieder verstellen würde. Ist das äußere Spurstangengelenk fest, drehen Sie die Spurstange um ihre eigene Achse bis zum Anschlag des äußeren festgesetzten Spurstangengelenkes nach vorne und hinten Abb. 16, S. 32. Dadurch wird sichergestellt, dass das rechte und linke Gelenklager im richtigen Winkel (ca. 30°) zueinander stehen. Fixieren Sie anschließend auch das innere Spurstangengelenk, indem Sie die innere Kontermutter festziehen (Anzugsmoment 3Nm). Achten Sie hierbei darauf, dass sich der Winkel zwischen den Spurstangengelenken nicht wieder verstellt.

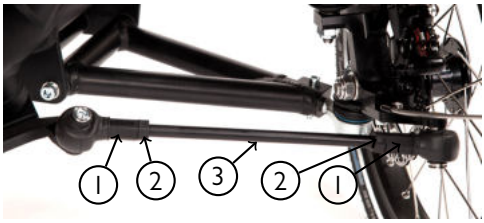

Abbildung 15. : Spur einstellen
①: Spurstangengelenke
②: Kontermuttern
③: Spurstange

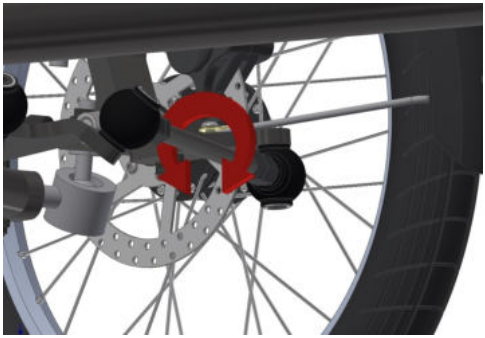

Abbildung 16. : Winkel zwischen den Spurstangengelenken richtig einstellen

Nun kann die linke Spurstange eingestellt werden. Öffnen Sie hierzu die Kontermuttern der Spurstangengelenke an der linken Spurstange. Um die Spur genau einzustellen messen Sie nun den Abstand zwischen der rechten und linken äusseren Felgenfläche der beiden Vorderräder einmal in Fahrtrichtung vorne und einmal hinten. Der Unterschied darf maximal 2mm betragen, je kleiner desto

besser. Größere Unterschiede korrigieren Sie durch Drehen der linken Spurstange. Eine Drehung nach aussen blickend gegen den Uhrzeigersinn verringert den Abstand vorne und vergrößert den Abstand hinten, eine Drehung im Uhrzeigersinn vergrößert den Abstand vorne und verringert den Abstand hinten. Sind beide Abstände gleich, ist die Spur richtig eingestellt. Drehen Sie nun die Kontermuttern nach dem selben Vorgehen wie bei der rechten Spurstange fest.

Da das Einstellen der Spur Fachwissen und das richtige Werkzeug voraussetzt, sollten Sie dieses unbedingt durch Ihren Fachhändler vornehmen lassen. Durch beschädigte Spurstangen oder zu weit herausgedrehte Gelenkköpfe kann Ihr chike unlenkbar werden, was schwere Unfälle zur Folge haben kann.

➜ **Spurstangengelenke prüfen** Überprüfen Sie regelmäßig den Verschleisszustand der Spurstangengelenke. Hierzu bewegen Sie das Spurstangengelenk (1), Abb. 15, S. 32 nach oben und unten in Richtung der metallenen Befestigungsschraube. Hat das Gelenk in dieser Richtung mehr als 2mm Spiel, so muss es getauscht werden. Überlassen Sie diese Aufgabe Ihrem chike Fachhändler.

Verschlissene Spurstangengelenke beinflussen das Lenkverhalten negativ. Lassen Sie die Spurstangengelenke bei Verschleiss daher rechtzeitig tauschen.

➜ **Dämpferelement prüfen** chike ist mit einem robusten Elastomerdämpferelement ausgerüstet, das keine besondere Pflege benötigt und in der Regel nicht getauscht werden muss. Überprüfen Sie dennoch in regelmäßigen Abständen, ob sich keine Risse oder sonstige Abnutzungserscheinungen am Dämpferelement zeigen. Prüfen Sie insbesondere auch, ob sich die Verbindung zwischen dem Elastomer und den angeklebten Metallplatten löst. Ist dies der Fall, muss das Dämpferelement umgehend ausgetauscht werden.

➜ **Dämpferelement tauschen** Das verbaute Dämpferelement deckt den gesamten Bereich an Zuladungen von einer Leerfahrt bis zur maximal zulässigen Beladung ab. Eine Anpassung ist daher in der Regel nicht erforderlich. Das Dämpferelement muss nur im Falle einer Beschädigung getauscht werden. Um das Dämpferelement zu tauschen, fixieren Sie Ihr chike am besten in einem Montageständer. Blockieren Sie die Neigung (siehe Abschnitt *Neigungsblockierung* S. 18).

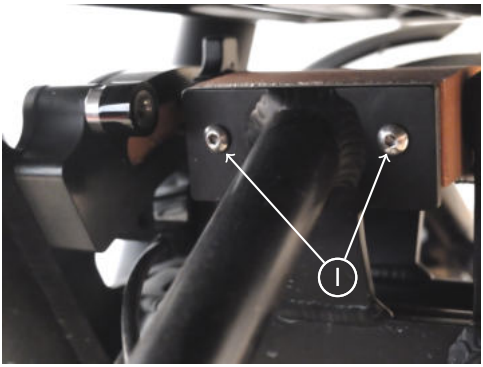

Abbildung 17. : Dämpferelement tauschen
(1): Befestigungsschrauben Dämpferelement

Lösen Sie anschließend die beiden Schrauben rechts (1), Abb. 17, S. 33 und die beiden Schrauben links, die das Dämpferelement an den oberen Querlenkern fixieren. Halten Sie während des Lösens der zweiten Schraube einer Seite das entsprechende Rad auf dieser Seite fest und lassen es anschließend vorsichtig bis zum Anschlag nach unten glei-

ten. Nun können Sie das Dämpferelement nach oben herausnehmen. Ziehen Sie hierzu die rechte und linke Seite des Dämpferelements nach oben, so dass es sich in der Mitte aufbiegt und nach oben entnommen werden kann. Insbesondere in der kids-Version ist der Freiraum über dem Dämpferelement sehr eingeschränkt. Hier ist es hilfreich, die Neigungsblockierung wieder zu lösen und das Dämpferelement samt der zentralen Halterung auf eine Seite zu schwenken. So erhalten Sie mehr Platz, um das Dämpferelement zu enfernen. Die Montage des neuen Dämpferelementes erfolgt analog in umgekehrter Reihenfolge. Ziehen Sie die Schrauben mit einem Anzugsdrehmoment von ca. 2Nm fest.

Achten Sie darauf, dass während der Arbeiten im Bereich des Dämpferelementes keine Belastung auf die Querlenker erfolgt, da bei Bewegung der Querlenker Quetschgefahr besteht. Da das Austauschen des Dämpferelements Fachwissen und das richtige Werkzeug voraussetzt, sollten Sie diese Arbeit Ihrem Fachhändler überlassen.

Neigungsblockierung

Sollte sich die Neigungsblockierung beim Betätigen des Drehgriffs auf Position 《》 auch nach leichtem Schwenkbewegungen des Fahrrades nicht lösen (siehe auch Abschnitt Abschnitt *Neigungsblockierung* S. 18), so schafft das Fetten der Kontaktflächen zwischen dem Dorn der Neigungsblockierung und den Rückstellelsatomeren Abhilfe. Hierzu lösen Sie zunächst die Neigungsblockierung und fixieren das chike in aufrechter Position, so dass es trotz gelöster Neigungsblockierung nicht umkippt. Achten Sie darauf, dass der Dorn der Neigungsblockierung sich in der vordersten Position befindet und sich das chike frei neigen lässt. Hierdurch ist gewährleistet, dass der Raum zwischen den Rückstellelastomeren frei ist, und so dass Auftragen des Fettes möglich ist. Bringen Sie nun etwas Fett durch die Öffnung (1) auf die zugänglichen Flächen der orangenen Rückstellelastomere auf. Anschließend betätigen Sie die Neigungsblockierung einige Male um das Fett gleichmässig zu verteilen.

Abbildung 18. : Neigungsblockierung fetten
(1): In diese Öffnung Fett einbringen

Laufräder

Ihr chike ist mit hochwertigen Laufrädern ausgestattet, die bei sachgemäßer Verwendung wartungsfrei sind. Kontrollieren Sie dennoch regelmäßig, ob Ihre Laufräder noch rund laufen, keine Speichen beschädigt sind und die Speichenspannung nicht zu niedrig ist. Zum Überprüfen der Speichenspannung drücken Sie die Speichen jeder Laufradseite paarweise mit Daumen und Zeigefinger zusammen. Fühlen sich einzelne Speiche lose an oder stellen Sie stark unterschiedliche Speichenspannungen fest, lassen Sie die Laufräder von Ihrem Fachhändler überprüfen.

Beschädigte Speichen müssen unbedingt sofort ausgetauscht und das Laufrad im Anschluss neu zentriert werden! Beschädigte Speichen können zu einem Totalversagen des Laufrades führen.

Überprüfen Sie den Reifen regelmäßig auf Beschädigung der Lauffläche oder der Seitenflächen. Sollten Beschädigungen sichtbar sein muss der Reifen unverzüglich ausgetauscht werden.

Sobald der grüne oder blaue Pannenschutz auf der Lauffläche des Reifens sichtbar wird, ist die Verschleißgrenze erreicht. Spätestens dann muss der Reifen ebenfalls ausgetauscht werden.

Folgende Reifentypen sind zulässig:

Vorderrad	Hinterrad
Schwalbe Big Apple 16x2.00, ETRTO 50-305	Schwalbe Big Apple Plus 20x2.15, ETRTO 55-406

Kabine

Die Kabine besteht aus einer robusten Aluminiumkonstruktion, die mit hochwertigen Stoffen bespannt ist, sowie einer Kunststoffwanne im Sitz- und Bodenbereich. Die Materialien sind so gewählt, dass auch ohne weitere Pflegemaßnahmen Langlebigkeit gewährt ist. Sollten sich durch die Benutzung Sand, kleine Steine oder Ähnliches in der Kunststoffwanne oder auf den Polstern ansammeln, so lassen sich diese am einfachsten mit einem handelsüblichen Haushaltsstaubsauger entfernen. Verschmutzungen der Stoffbekleidung oder der Kunststoffwanne können mit einem weichen Schwamm und lauwarmem Wasser entfernt werden.

Verwenden Sie zur Reinigung der Kabine nur Wasser und gegebenenfalls milde Seife, aber keine aggressiven Reinigungsmittel, da die Gefahr besteht, dass diese die Stoffbespannung beschädigen.

Überprüfen Sie regelmäßig, dass das Gurtsystem ordnungsgemäß an der Kabine befestigt und in einem einwandfreien Zustand ist. Beschädigte Gurte oder Schnallen müssen unbedingt sofort ausgetauscht werden! Ein nicht odnungsgemäß befestiges oder verschlissenes Gurtsystem kann sich im Falle eines Aufpralls lösen oder reissen und schwere Verletzungen der Kinder nach sich ziehen!

Überprüfen Sie regelmäßig, dass die Kunststoffwanne keine Risse oder sonstige Beschädigungen aufweist! Eine beschädigte Wanne muss umgehend ausgetauscht werden!

Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit, dass die Schrauben, die die einzelnen Kabinenrohre verbinden, sich nicht gelockert haben und ziehen sie gegebenenfalls mit den vorgegebenen Drehmomenten (siehe Abschnitt *Anzugsdrehmomente einiger Schrauben* S. 46) wieder fest. Überschreiten Sie hierbei auf keinen Fall das vorgegebene Drehmoment, da andernfalls eine Verformung der Rohre stattfinden kann.

Transportplattform

Die Transportplattform besteht aus wasserfest verleimter Siebdruckplatte. An den Schnitt-, Bohr- und Fräsflächen benötigt die Platte einen zusätzlichen Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit. Bei Auslieferung ist ein solcher Schutz aufgetragen. Dieser kann jedoch durch mechanische Einwirkung mit der Zeit seine abdichtende Eigenschaft verlieren. Überprüfen Sie daher von Zeit zu Zeit, ob die Kantenversiegelung keine äußeren Beschädigungen aufweist und besseren Sie diese gegebenenfalls aus.

Kette

Die Kette ist bei einem Lastenrad aufgrund des hohen Gesamtgewichtes besonders hohen Kräften ausgesetzt und benötigt daher eine regelmäßige Pflege und Wartung. Verschmutzte Ketten unterliegen einem erhöhten Verschleiss.

Ebenso wichtig wie eine gut gereinigte und geschmierte Kette ist die richtige Kettenspannung. Eine falsche Kettenspannung hat negative Auswirkungen auf andere Verschleißteile wie Zahnkranz oder Ritzel und kann hier zu Folgeschäden führen. Desweiteren kann die Kette durch eine zu geringe Kettenspannung vom Zahnkranz oder dem Ritzel abspringen. Ebenso ist die richtige Kettenspannung für eine präzisen Schaltvorgang der Getriebenabe wichtig. Überprüfen Sie daher regelmäßig die Kettenspannung und stellen sie gegebenenfalls nach.

Durch die beim Pedalieren auftretenden Belastungen längt sich die Kette mit der Zeit. Da die gelängten Kettenglieder nicht mehr optimal auf die Zähne von Kettenblatt und Ritzel passen, entsteht an diesen Teilen ein erhöhter Verschleiss. Daher muss die Kette rechtzeitig ausgetauscht werden. Sind die Ritzel und/oder das Kettenblatt bereits stärker verschlisssen empfiehlt es sich, diese gemeinsam mit der Kette zu tauschen.

➜ **Reinigung** Um die Kette zu reinigen entfernen Sie zunächst Schmutz und altes Öl mit einem trockenen Lappen. Tragen Sie nun ein geeignetes Kettenschmiermittel auf die Kette auf und lassen dieses einige Minuten einwirken. Überschüssiges Kettenschmiermittel können Sie nun mit einem Lappen entfernen.

Achten Sie beim Schmieren der Kette unbedingt darauf, dass kein Öl auf die Bremsscheiben oder Bremsbeläge sowie die Reifen gerät. Hierdurch kann die Bremswirkung sowie die Haftung der Reifen stark vermindert werden.

Kontrollieren Sie bei der Wartung der Kette auch immer das Kettenblatt und das Ritzel mit und reinigen diese gegebenenfalls von Verschmutzungen.

➜ **Überprüfen der Kettenspannung** Um die Kettenspannung zu überprüfen, ziehen Sie den oberen Kettendrum in der Mitte nach oben, Abb. 19, S. 37. Die durch den roten Pfeil symbolisierte Auslenkung der Kette sollte ca. 1cm bis 1,5cm betragen. Andernfalls muss die Kettenspannung neu eingestellt werden. Eine zu hohe Kettenspannung ist ebenso schädlich wie eine zu geringe Kettenspannung!

➜ **Einstellen der Kettenspannung** Lösen Sie hierzu zunächst die beiden Schrauben, mit denen das rechte und die beiden Schrauben, mit denen das linke Ausfallende

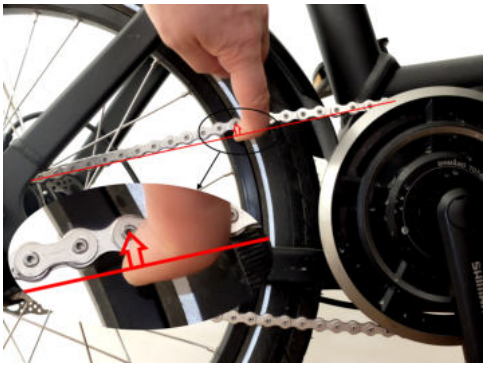

Abbildung 19. : Überprüfung der Kettenspannung

am Rahmen fixiert ist (1), Abb. 20, S. 37. Dadurch lassen sich die Ausfallenden zusammen mit dem Hinterrad horizonal verschieben. Zieht man nun das Hinterrad nach hinten erhöht sich die Kettenspannung. Die richtige Kettenspannung ist erreicht, wenn sich die Kette in der Mitte um etwa 2cm zusammendrücken lässt. Achten Sie beim nachfolgenden Festziehen des Laufrades darauf, dass dieses wieder genau mittig sitzt.

Abbildung 20. : Verschiebung Ausfallende
(1): Schrauben Ausfallende

➜ Überprüfen der Kettenlängung

Wir empfehlen, die Kettenlängung alle 1000km zu überprüfen. Die Längung der Kette können Sie mit einem handelsüblichen Messchieber(Schieblehre) bestimmen. Stellen Sie diesen hierzu auf 118mm ein und stecken die beiden Enden für die Aussenmessung jeweils in einen Zwischenraum zwischen zwei Röllchen der gespannten Kette, am einfachsten am oberen Kettentrum Abb. 21, S. 37. Schieben Sie anschließend den Messchieber soweit auseinander, bis er an den Röllchen anliegt. Lesen Sie nun den Abstand ab. Die in Abb. 21, S. 37 gemessenen 119,6mm entsprechen einer neuwertigen Kette. Bei einem Abstand unter 120,25mm ist die Längung der Kette noch im Toleranzbereich. Sollte der Abstand größer sein, ist es Zeit, die Kette zu tauschen. Im Handel sind auch Kettenverschleisslehren erhältlich, mit denen sich die Bestimmung der Kettenlängung noch einfacher gestaltet. Falls Sie die Überprüfung nicht selbst vornehmen wollen, ist Ihnen Ihr chike Händler sicherlich gerne bei der Kontrolle und einem eventuellen Kettenwechsel behilflich.

Abbildung 21. : Bestimmung der Kettenlängung

Der Austausch der Kette erfordert spezielles Werkzeug und Fachwissen und sollte daher von Ihrem Fachhändler durchgeführt werden. Verschlissene Zahnkränze oder Ritzel sollten gegebenenfalls mit ausgetauscht werden.

Beleuchtung

Überprüfen Sie regelmäßig, dass der Scheinwerfer sowie die Rückleuchte Ihres chìkes funktionieren. Achten Sie darauf, dass der Scheinwerfer nicht zu hoch eingestellt ist, damit Sie den Gegenverkehr und entgegekommende Fußgänger nicht blenden.

Verschleissteile

Die meisten Komponenten Ihres chìkes halten ein ganzes Fahrradleben lang. Einige Teile sind jedoch belastungs- und nutzungsbedingt einem Verschleiss unterworfen und müssen daher regelmäßig ausgetauscht und erneuert werden. Die erreichbare Nutzungsdauer dieser Verschleissteile hängt von der Pflege und Nutzung Ihres chìke ab. Zu den Verschleissteilen gehören

- Reifen (Mäntel)
- Bremsbeläge
- Kette, Ritzel und Kettenblatt
- Akku
- Spurstangengelenke

Diese Teile müssen bei erreichen der Verschleißgrenze getauscht werden.

Ersatzteile

Sollte eine Komponente Ihres chìkes den Dienst versagen, erhalten Sie geeignete Ersatzteile über Ihren Fachhändler.

Reinigen

Reinigen Sie Ihr chìke regelmäßig von Verschmutzungen. Insbesondere Streusalz im Winter kann verstärkt zu Korrosion führen, wenn dieses nicht bald entfernt wird. Am schonendsten ist eine Wäsche mit Wasser und einem weichen Lappen oder Schwamm. Verwenden Sie keinen Druckstrahler, da durch den hohen Druck Wasser in abgedichtete Bereiche gelangen und dort Schaden anrichten kann. In der Regel benötigen Sie keine zusätzlichen Reinigungsprodukte. Für starke Fett- oder Ölverschmuzungen können Sie ein übliches Reinigungsprodukt aus dem Zweiradbereich verwenden. Achten Sie darauf, dass dieses die Oberflächen nicht angreift.

Nutzen Sie den Reinigungsvorgang, um Ihr chìke auf eventuelle Beschädigungen wie tiefere Kratzer, Beulen, Risse etc. zu untersuchen. Sollten Ihnen Beschädigungen auffallen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler!

Nachdem das Rad gereinigt und das restliche Wasser verdunstet ist, empfehlen wir Ihnen Ihr chìke zu konservieren. Hierzu eignet sich besonders Hartwachs aus dem Zweiradpflegebereich. Für eloxierte Oberflächen können Sie ein Eloxalpflegemittel verwenden. Halten Sie sich an die Gebrauchsangaben der entsprechenden Pflegemittel.

Pedelecvariante Wasser ist leitfähig und verursacht Kurzschlüsse, sofern es an nicht dafür vorgesehene Stellen gelangt.

Das Pedelec-Antriebssystem Ihres chìkes ist zwar dafür ausgelegt, dass ihm auch ein starker Regen nichts anhaben kann, dennoch ist es nicht vollständig wasserdicht. Achten Sie beim Reinigen mit Wasser daher darauf, dass kein Fließwasser an die Komponenten des Antriebssystem gelangt. Einzelne Wasserspritzer sind dagegen unschädlich. Tauchen Sie Ihr chìke insbesondere zum Waschen nicht unter Wasser. Verwenden Sie im Bereich der Pedelec-Komponenten idealerweise nur einen feuchten Lappen. Verwenden Sie wie für die restlichen Teile Ihres chìke auch hier keine aggressiven Reinigungsmittel, da diese die Isolierungen der Kabel angreifen und somit zu Kurzschlüssen führen können.

Wartungsliste

Bauteil	Wartung	Intervall	Durch
Bereifung	Lufdruck prüfen	vor jeder Fahrt	Benutzer
	Lauffläche und Seitenwände auf Beschädigungen und ausreichendes Profil prüfen	vor jeder Fahrt	Benutzer
	Mantel wechseln	bei Verschleiss	Benutzer
Bremsen	Züge auf Beschädigung untersuchen, Bremsprobe	vor jeder Fahrt	Benutzer
	Belagverschleisskontrolle	monatlich	B
	Beläge wechseln	bei Bedarf	Benutzer
	Bremsscheibe wechseln	bei Bedarf	Fachhändler
	Bremse entlüften	bei Bedarf	Fachhändler
Kette	schmieren und Verschleiß prüfen	monatlich	Benutzer
	austauschen	bei Bedarf	Fachhändler
Fahrwerk vorne	Spur überprüfen	monatlich	Benutzer
	Spur einstellen	bei Bedarf	Fachhändler
	Spurstangengelenke auf Spielfreiheit prüfen	vor jeder Fahrt	Benutzer
	Spurstangengelenke tauschen	bei Bedarf	Fachhändler
Neigungs-blockierung	fetten	bei Bedarf	Benutzer
Laufräder	Speichenspannung und Rundlauf überprüfen	monatlich	Benutzer
Lenkung	Lenkung auf Spielfreiheit prüfen	vor jeder Fahrt	Benutzer
	Lenker auf Beschädigung überprüfen	vor jeder Fahrt	Benutzer

chike-Pass

Modell:

☐ ☐ ☐

Rahmenfarbe:

☐ schwarz ☐ elfenbein ☐ hellblau ☐ orange

☐ hellgrün ☐ Sonderfarbe . . . . . .

Polsterfarbe :

☐ rot ☐ orange ☐ hellgrün

☐ Sonderfarbe . . . . . .

Rahmennummer:

Schlüsselnummer :

Übergabedatum

Händlerstempel und -unterschrift

Inspektionsnachweise

1. Inspektion Nach spätestens 300km oder drei Monate ab Verkaufsdatum	Ausgetauschte oder reparierte Teile, Bemerkungen
Auftrags-Nr.:	
Datum:	
Stempel und Unterschrift des Händlers:	

2. Inspektion Nach spätestens 2000km oder ein Jahr ab Verkaufsdatum	Ausgetauschte oder reparierte Teile, Bemerkungen
Auftrags-Nr.:	
Datum:	
Stempel und Unterschrift des Händlers:	

3. Inspektion Nach spätestens 4000km oder zwei Jaher ab Verkaufsdatum	Ausgetauschte oder reparierte Teile, Bemerkungen
Auftrags-Nr.:	
Datum:	
Stempel und Unterschrift des Händlers:	

4. Inspektion Nach spätestens 6000km oder drei Jahre ab Verkaufsdatum	Ausgetauschte oder reparierte Teile, Bemerkungen
Auftrags-Nr.:	
Datum:	
Stempel und Unterschrift des Händlers:	

5. Inspektion Nach spätestens 8000km oder vier Jahre ab Verkaufsdatum	Ausgetauschte oder reparierte Teile, Bemerkungen
Auftrags-Nr.:	
Datum:	
Stempel und Unterschrift des Händlers:	

6. Inspektion Nach spätestens 10000km oder fünf Jahr ab Verkaufsdatum	Ausgetauschte oder reparierte Teile, Bemerkungen
Auftrags-Nr.:	
Datum:	
Stempel und Unterschrift des Händlers:	

Anhang

Anzugsdrehmomente einiger Schrauben

Die Schrauben Ihres chikes wurden bei der Montage mit den richtigen Drehmomenten festgezogen. Dennoch kann es vorkommen, dass einzelne Schrauben durch Setzvorgänge Ihre Vorspannkraft verlieren und nachgezogen werden müssen. Dies erledigt Ihr Händler bei der Erstinspektion. Andere Schrauben müssen bei Wartungs- oder Einstellvorgängen gelöst und wieder festgezogen werden. Beachten Sie hierbei immer die in der Tabelle angegebenen Anzugsmomente und überschreiten Sie diese keinesfalls.

Bauteil	Schlüsssel	Anzugs-moment	Schrauben-sicherung
Achsmutter Vorderräder	SW18	50 Nm	-
Achsmutter Hinterrad Alfine	SW15	40 Nm	-
Befestigung Achsen Querlenker innen	Inbus 6	30 Nm	-
Traggelenk an Radträger	SW 18	40 Nm	
Traggelenk an Querlenker	Inbus 5	12 Nm	
Befestigung Kabine Rahmen vorne unten	Inbus 6	20 Nm	-
Befestigung Kabine Rahmen seitlich	Inbus 5	12 Nm	-
Pedal an Kurbel	SW15	35-40 Nm	-
Winkelverstellung Vorbau	Inbus 5	14-15 Nm	-
Lenkerklemmung Vorbau	Inbus 4	5-6 Nm	-
Klemmung Vorbau Steuerrohr	Inbus 5	9-10 Nm	-
Bolzen Lastenträger	SW18	12 Nm	mittelfest
Kontermutter Spurstangengelenke	SW15	3 Nm	-
Schrauben Dämpferbefestigung	Torx 25	3 Nm	-
Verbindungsschrauben Kabinenrohre	Inbus 4	5 Nm	-
Spurstangengelenke an Lenkrohr und Radträger	Inbus 5	12 Nm	mittelfest
Schlitten Ausfallende	Inbus 6	18 Nm	-

Technische Daten

Gesamtgewicht	29 - 40kg[1]
Länge	195cm
Breite	74cm
Höhe	118cm

[1] je nach Ausstattung

EG Konformitätserklärung

gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG vom 17.05.2006, Anhang II A

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichneten Produkte in ihrer Konzeption und Bauart sowie in den von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entsprechen. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Hersteller

chike GmbH & Co.KG
Neusserstr. 407
50733 Köln
Deutschland

Tel.: +49 221 20464354
Fax: +49 221 94647113
e-mail: info@chike.de
web: chike.de

Produkte

Produktnummer	Bezeichnung	Antriebssystem	Baujahr
CHKE-NF-0000-A0000M	chike e-kids	Shimano STEPS E6000 Akku Shimano KBTE6010LC Ladegerät Shimano KECE60001	2017/2018
CHKE-NF-0001-A0000M	chike e-cargo		2017/2018

Es wird Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien/Bestimmungen erklärt:

2014/30/EU Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
2014/35/EU Niederspannungs-Richtlinie
DIN EN ISO 12100:2010 Risikobeurteilung

Titel der angewandten harmonisierten Normen:

DIN EN 15194:2015-06 soweit anwendbar, insbesondere die Abschnitte 4.3.7.4, 4.3.7.5, 4.3.7.6, DIN EN ISO 4210

Ort/Datum

Köln, 01.02.2018

Bevollmächtigter zur Ausstellung dieser Erklärung:

Manuel Prager, Geschäftsführer chike GmbH & Co.KG
Neusserstr. 407, 50733 Köln

Unterschrift

Manuel Prager